Systematische Untersuchung der baulichen Einzelheiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH Kongressbericht**

Band (Jahr): **5 (1956)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-6051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lastly, attention is drawn to the fact that in welded structures the three aspects. materials (base metal and weld metal), design and execution are inseparable and interdependent.

IIIa

Systematische Untersuchung der baulichen Einzelheiten

In der Untersuchung gewisser Gesichtspunkte der Bauformen besonders von geschweissten Verbindungen sind Fortschritte erzielt worden. Diese Fortschritte beziehen sich auf die Wirtschaftlichkeit und eine fehlerfreie einfache Ausführung, sowie auf ihre einwandfreie Durchbildung, die Beurteilung der mechanischen und metallurgischen Wirkungen, sowie die Berechnung von Festigkeit und Sicherheit.

Die Konstrukteure haben erkannt, dass die Bauformen geschweisster Tragwerke nicht einfach von den traditionellen Formen genieteter Tragwerke her abgeleitet werden können, sondern dass sie sich in Richtung auf Anordnungen entwickeln müssen, die den Besonderheiten der Schweisstechnik angepasst sind. Immerhin muss die Synthese solcher Betrachtungen noch gemacht werden. Es zeigen sich deutliche Tendenzen in verschiedenen Anwendungsgebieten des Stahlbaues, besonders bei Stahlwasserbauten, wie Schützen- und Schleusentoren, in Richtung der Anwendung von verhältnismässig dünnen Blechen, wobei die Vorzüge von Flächentragwerken verbunden werden mit einer genügenden Nachgiebigkeit, so dass die ungünstige, Auswirkungen der Steifigkeit geschweisster Verbindungen und ihre Empfindlichkeit bei grossen Blechstärken vermieden werden. Die Untersuchungen über die Aussteifung dünner Bleche sind erheblich weiter fortgeschritten und es sind denn auch schon weitgespannte Brücken ausgeführt worden oder in Ausführung begriffen, bei denen diese Gesichtspunkte besonders durch die Verwendung von Bauteilen mit Kastenquerschnitten zum Ausdruck kommen.

IIIb

Die Baustähle für geschweisste Tragwerke

Die Zusammenarbeit von Metallurgen, Schweissern und Konstrukteuren hat in den meisten Ländern zu einer Vereinheitlichung der schweissbaren Baustähle geführt, die die Anforderungen an die verschiedenen Arten geschweisster Tragwerke erfüllen.

Es ist heute allgemein anerkannt, dass der Begriff der Schweissbarkeit ein relativer ist. Die Anstrengungen von Metallurgen, Schweissern und Konstrukteuren müssen auf die Bereitstellung einer Reihe von Stählen gerichtet sein, die eine wirtschaftliche Ausführung geschweisster Tragwerke erlauben. Der letzte austehende Schritt betrifft die Vereinheitlichung von möglichst einfachen und wenig zahlreichen Abnahmeversuchen für schweissbare Stähle abgestuft nach Wichtigkeit und Schwierigkeiten der Konstruktion.